



Norddeutsche Meisterschaft Hobby Horsing

TURNIERAUSSCHREIBUNG

07. Mai 2023 von 08:30 bis ca. 17:30 Uhr
Mittelweg 11, 25566 Lägerdorf
(bei starkem Regen: Turnhalle der Liliencronschule)

Veranstalter: Lägerdorfer Tennisclub (LTC) & SV Hamberge

Richter: Richter noch ausstehend

Achtung: Für alle Prüfungen der Altersklasse 4 bis 8 Jahre ist Hilfestellung durch Eltern etc. zugelassen, da die Kinder kaum lesen können oder Zahlen bis 10 kennen. Für Kinder mit Handicap werden die geforderten Anforderungen herunter geschraubt.

Nennschluss: 29.04.2023, bitte das beigefügte Nennungsformular für jeden Teilnehmer einzeln ausfüllen. Nachmeldungen sind möglich, dies kann jedoch nach Meldeaufkommen begrenzt werden.

Nenngebühr: 8,00€ / pro Prüfung

Nenngeld: Das Nenngeld muss vorab überwiesen werden. Es wird kein Bargeld auf dem Postweg oder eine Bezahlung vor Ort angenommen. Dem Nennungsformular ist eine Kopie/ein Foto des Überweisungsträgers beizufügen.

Bankverbindung:

LTC Lägerdorf, IBAN DE 70 2225 0020 0005 0640 66

>>>Mit Teilnehmernamen und Stichwort Hobby Horse Meisterschaft 2023.

Nennungen ausschließlich an turnieranmeldung.ltc@gmx.de

Kontakt: Christel Stange

Mobil: 0160 847 49 24;

Festnetz: 04109 2141404



Startbereitschaft: Die Startbereitschaft muss bis spätestens 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden, für die ersten Wettbewerbe des Tages öffnet die Meldestelle um 6 Uhr. **Es kann auch am Vortag per W-App oder telefonisch unter Tel: 0160 847 49 24 - Frau Stange die Startbereitschaft erklärt werden.** Teilnehmer die in mehreren Prüfungen starten, können ihre Startbereitschaft für alle Prüfungen bei der ersten Bereitschaftserklärung kundtun, um Schlangenbildung an der Meldestelle zu vermeiden.

Eine Startplatzübertragung ist nicht möglich.

Verhinderung:

Für Teilnehmer die nicht am Turniertag teilnehmen können gilt folgende Regelung: - Mit ärztlichem Attest: Rückerstattung von 50% des Startgeldes - Ohne Attest: Keine Rückerstattung des Startgeldes - Stornierung der Teilnahme nur bis zum Nennschluss möglich, nach Nennschluss müssen die Startgelder in voller Höhe gezahlt werden. Bereits gezahlte Startgelder können bei einer Stornierung nach Nennschluss nicht zurückerstattet werden.

Nennschluss: 29.04.2023!

Nachnennungen werden nicht angenommen! (Es gilt der Poststempel!)

Teilnahmebedingungen: Alter 4 bis 18 Jahre, (Einwilligung der Eltern notwendig bei Kindern unter 18 Jahren), bitte beigefügtes Nennformular ausfüllen.

Startzahlbegrenzung: Achtung! Bei zu vielen Nennungen behält sich der Veranstalter vor, einen Stopp für Nennungen auszusprechen.

Mehrfachstarts in einer Prüfung sind mit verschiedenen Pferden zugelassen.

Es darf in jeder Prüfung ein anderes Pferd benutzt werden. In einer Disziplin darf nicht eine E-Klasse und mit dem gleichen Reiter eine S-Prüfung geritten werden. Es muss immer nach dem wirklichen Leistungsniveau genannt werden aus reiterlichen Fairnesgründen.

Sitzplätze: Besucher haben keinen Anspruch auf einen festen Sitzplatz. Sitzgelegenheiten und ggf. Picknickdecken sind vom Teilnehmer/Besucher selbst mitzubringen.



Aussteller: Aussteller Rund um das Thema Hobby Horsing nur mit vorheriger Anmeldung: Für Aussteller, die etwas für die Veranstaltung sponsern, ist der Stellplatz kostenlos. Aussteller ohne Sponsoring: Stellplatzmiete 25,-- €/Tag Ein Stellplatz wird zugewiesen. Stände müssen vom Aussteller selbst mitgebracht werden.

Verpflegung: Speisen und Getränke können vor Ort erworben werden.
Eigene Verköstigung ist erlaubt.

Ausrüstung Pferd: Hobby Horse mit Trense oder anderer Zäumung, Zügel sind Pflicht, Gerte erlaubt, aber keine Sporen und keine Ausbinder.

Fliegenohren, Martingal oder Vorderzeug nur in Springprüfungen erlaubt. Nur die Dressurprüfung Klasse S darf optional mit einem Kandarenzaum mit zwei Zügeln geritten werden, sofern die Handhabung bekannt ist. Der Stock des Hobby Horse sollte bei Springprüfungen nicht zu lang sein und im Idealfall direkt hinter dem Gesäß des Kindes enden.

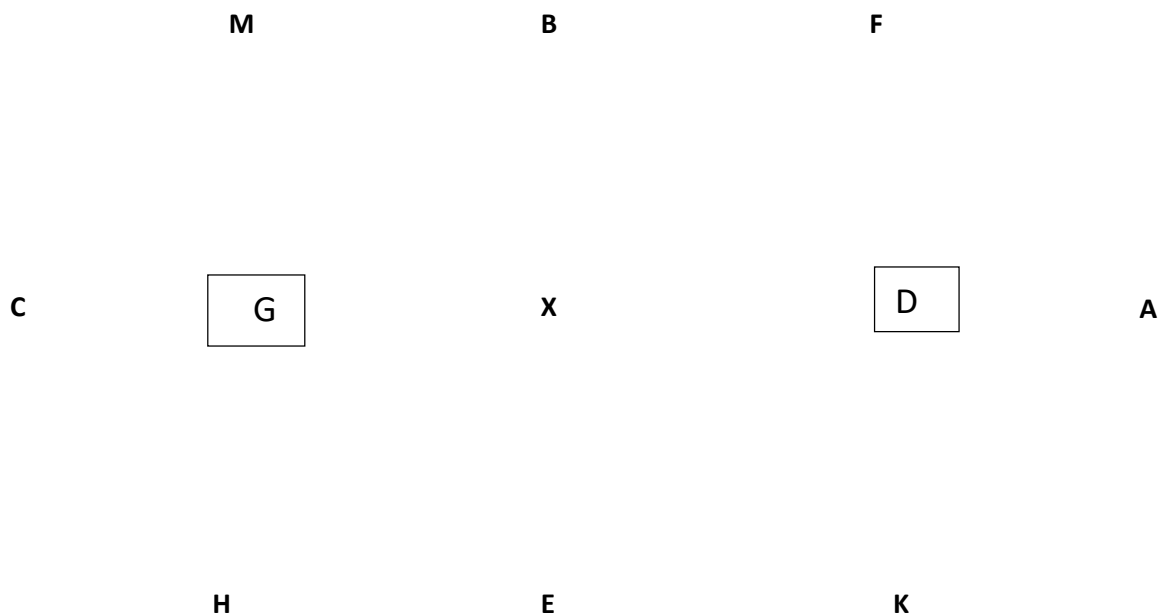
Bei den Dressurprüfungen darf der Stock durchaus länger und ggf. mit einem Schweif versehen sein.

Unser Leitbild: Bei unserem Turnier sollen Spaß und Freude für Kinder und Erwachsene im Vordergrund stehen. Wir messen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Veranstalter, Helfern und Besuchern, als auch das faire Verhalten der Teilnehmer untereinander. Egal in welcher Disziplin, bei uns haben die Steckenpferde/Hobby Horses „die Nase vorn“ und Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären. Wir wünschen uns einen stressfreien Turniertag für alle Zweibeiner und Steckentiere. Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt? Lachen, weitermachen, nächstes Mal wird's wieder besser. Sowas ist doch keinen Streit unter Freunden wert.

Ausrüstung Reiter: Turnschuhe und ordentliche Sportkleidung (ggf. warme). Caps erlaubt und auch erwünscht. Alle Teilnehmer können beliebige, funktionelle Sportbekleidung tragen. Wenn es nicht unbedingt sein muss, dann bitte nicht mit Hotpants oder Bauchfrei.



Toiletten: Sind (Damen und Herren) vorhanden. Bitte hinterlasst diese sauber und ordentlich.



Allen Teilnehmern steht ein Vorbereitungsplatz/ Aufwärmplatz zur Verfügung.

Preise: Je Prüfung werden Platz 1 bis 6 platziert und die Teilnehmer erhalten eine Platzierungsschleife. Für die Sieger gibt es Sonderehrenpreise.

Die Meldestelle ist für die Startbereitschaftserklärungen ab 06:00 Uhr geöffnet.

Startnummern:

Jeder Teilnehmer sorgt für eigene Startnummern, die gut sichtbar an der Kleidung (Brust) des Reiters befestigt werden muss. Ein Start ohne Startnummer ist nicht zugelassen.

Haftungsausschluss

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden, die an Besuchern, Teilnehmern und durch Teilnehmer an Dritten entstehen. Der Besuch und die Teilnahme am Hobby Horsing Turnier erfolgt auf eigene Gefahr. Für den Diebstahl von Wertgegenständen und Garderobe übernehmen wir ebenfalls keine



Haftung. Jeder ist für die Aufsicht seiner persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich.

Datenschutz

Daten von Nennungsformularen werden nur zur internen Turnierabwicklung benötigt. Die Daten werden ausschließlich von dem Veranstalter, seinen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern eingesehen und die Namen aller Teilnehmer in den Starterlisten gespeichert. Mit Abgabe des Nennungsformulars erklären sich die Teilnehmer und deren Erziehungsberechtigten einverstanden, dass die Vornamen der Kinder auf den Starterlisten ausgedruckt und für alle Teilnehmer sichtbar ausgehängt werden, um einen reibungslosen Ablauf auf dem Turnier zu ermöglichen. Es werden keine personenbezogenen Daten an externe Stellen weitergegeben.

Fotos und Videos

Auf dem Turnier werden u.a. Fotos und ggf. Videos von der Veranstaltung und den verschiedenen Prüfungen gemacht. Da die Veranstaltung öffentlich ist, kann nicht verhindert werden, dass Videos, Fotos etc. in den Netzwerken erscheinen. Jede Familie darf vom eigenen Kind selbstverständlich Bilder oder Videos machen, dieses gilt als Privatsache und fällt nicht unter den Datenschutz des Veranstalters.

Bitte verwenden Sie ausschließlich das angefügte Nennungsformular, um sich für das Turnier anzumelden.

Bei Minderjährigen bedarf es der Erlaubnis der Eltern!

Pünktlichkeit: Jeder Teilnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass er zur rechten Zeit am Prüfungsplatz eintrifft. Verspätet er sich, wird der Start an die Startliste hinten angehängt. Erscheint der Starter auch nach zweitem Aufruf nicht, wird dieser disqualifiziert.



Veranstaltungsgelände

Hier stehen zur Verfügung:

- 2 Dressurplätze 7 x 14 Meter und 7 x 21 Meter
- 1 Springplatz ca. 20 x 20 Meter

Das Veranstaltungsgelände entspricht den gestellten Anforderungen und den rechtlichen Vorgaben. Auf dem Gelände ist den Anweisungen des Veranstalters Folge zu leisten.

Parkplätze

Parkplätze stehen am Veranstaltungsgelände direkt nur in sehr eingeschränktem Ausmaß zur Verfügung. Es ist gestattet auf dem Parkplatz der Nettofiliale zu parken. Das Parken erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden an Fahrzeugen.

Wetterbedingte Absage

Der Veranstalter behält sich bei Witterungsbedingungen, die eine gefahrlose Veranstaltung nicht ermöglichen, eine kurzfristige Absage des Turniers vor. In diesem Fall werden die bereits bezahlten Gebühren auf das Konto erstattet, von dem es überwiesen wurde. Weiterreichende Erstattungen, etwa für Benzinkosten, sind nicht möglich. Eine witterungsbedingte Absage ist zum Beispiel bei Gewitter, Starkregen, Hagel oder Sturm möglich. Sollte der Wetterbericht es vorzeitig hergeben, so wird die Veranstaltung in die Turnhalle der Liliencronschule verlegt.



1. E-Dressur 4 bis 8 Jahre alte Reiter

Einfache Dressurprüfung im Schritt, Trab und Galopp.

Die Aufgabe muss auswendig geritten werden, oder eigener Vorleser. Bei einem hohen Teilnehmerfeld behält sich der Veranstalter vor, dass zwei Teilnehmer gleichzeitig starten und gegeneinander reiten.

Aufgabe: E-Dressur

A-X	Einreiten im Schritt.
X	Halten. Grüßen. Im Schritt anreiten.
C	Linke Hand.
H	Im Arbeitstempo antraben. Ganze Bahn.
F-E	Durch die halbe Bahnwechseln. Ganze Bahn.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten
C	Mitte der kurzen Seite rechts angaloppieren im Arbeitsgalopp. Ganze Bahn
A-X-A	Auf dem Zirkel geritten.
A	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab. Ganze Bahn.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei die Tritte verlängern.
K	Im Arbeitstempo, dann ganze Bahn.
C	Mitte der kurzen Seite links angaloppieren im Arbeitsgalopp. Ganze Bahn.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten.
C	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab. Ganze Bahn.
E	Halbe Volte links.
X	Im Mittelpunkt eine Pferdelänge geradeaus, danach halbe Volte rechts.
B	Ganze Bahn.
H	Schritt.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
A-X	Auf die Mittellinie abwenden. Im Mittelpunkt halten und Grüßen.
X ...	Zügel aus der Hand kauen lassen, Bahn verlassen.

Dauer ca. 2-3 Minuten



2. E-Dressur 9 bis 18 Jahre alte Reiter

Einfache Dressurprüfung im Schritt, Trab und Galopp.

Die Aufgabe muss auswendig geritten werden, oder eigener Vorleser. Bei einem hohen Teilnehmerfeld behält sich der Veranstalter vor, dass zwei Teilnehmer gleichzeitig starten und gegeneinander reiten.

Aufgabe: E-Dressur

A-X	Einreiten im Schritt.
X	Halten. Grüßen. Im Schritt anreiten.
C	Linke Hand.
H	Im Arbeitstempo antraben. Ganze Bahn.
F-E	Durch die halbe Bahnwechseln. Ganze Bahn.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten
C	Mitte der kurzen Seite rechts angaloppieren im Arbeitsgalopp. Ganze Bahn
A-X-A	Auf dem Zirkel geritten.
A	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab. Ganze Bahn.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei die Tritte verlängern.
K	Im Arbeitstempo, dann ganze Bahn.
C	Mitte der kurzen Seite links angaloppieren im Arbeitsgalopp. Ganze Bahn.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten.
C	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab. Ganze Bahn.
E	Halbe Volte links.
X	Im Mittelpunkt eine Pferdelänge geradeaus, danach halbe Volte rechts.
B	Ganze Bahn.
H	Schritt.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
A-X	Auf die Mittellinie abwenden. Im Mittelpunkt halten und Grüßen.
X ...	Zügel aus der Hand kauen lassen, Bahn verlassen.

Dauer ca. 2-3 Minuten



Anforderungen an die leichte Klasse: Die leichte Klasse beinhaltet analog zum klassischen Reiten der Klassen E folgende Lektionen: Der Hobby Horse Reiter beherrscht die drei Grundgangarten (Schritt/Mittelschritt, (Arbeits-)Trab, Rechts- und Linksgalopp im Arbeitstempo), sowie Halten und Rückwärtsrichten. Ebenfalls können bereits kurze Trab oder Galoppverstärkungen gefordert werden, sowie Übergänge zwischen den Gangarten und einen einfachen Galoppwechsel über Trab oder Schritt bei Richtungswechsel. Die gängigen Hufschlagfiguren wie das Reiten von Zirkeln und Volten, richtungsändernde Bahnfiguren und Wendungen können vom Hobby Horse Reiter sicher (ggf. auf Ansage) ausgeführt werden. Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehlrriemen, einem Gebissstück und Zügeln. Ein Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter ist optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, o.ä.) sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind und keine Anzüge mit starker Hebelwirkung haben. Weitere zugelassene Ausrüstung: Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken Nicht zugelassen sind: Vorderzeug, Martingal, Kandarengelbisse aller Art, Gerten oder Sporen, alle Harten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Gebisslose Trensen mit starker Hebelwirkung (z.B. mechanische Hackamore mit seitlichen Anzügen) Was der Richter sehen möchte: Allgemeine Ausführung der Aufgaben (Hobby Horse Haltung, korrekte Zügelführung, Körperspannung, Reiterhaltung), Hufschlagfiguren (korrekte Ausführung, Linienführung), Lektionen (Ausführung der geforderten Gangarten, Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, richtiger Handgalopp) Hobby Horse Bewertung (Korrekte Ausrüstung, ggf. Pferdebeurteilung). Allgemeines Durchschnittliche Prüfungsdauer: ca. 2,5 Minuten Die Prüfung wird entweder auswendig geritten oder der Teilnehmer bringt sich einen Vorleser selbst mit.



3. L-Dressur 4 bis 8 Jahre alte Reiter

Dressur für Fortgeschrittene im Schritt, Trab und Galopp und hohen Lektionen. Die Aufgabe muss auswendig geritten werden oder durch eigenen Vorleser. Die Teilnehmer starten einzeln.

Aufgabe: L-Dressur

A - X	Einreiten im versammelten Schritt.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.
X-C	Antraben im Arbeitstrab, bei C linke Hand.
C- E	Bei E halten und 5 Schritte rückwärtsrichten. Im Mittelschritt anreiten.
A	Mitte der kurzen Seite angaloppieren.
F-B-M	An der langen Seite starker Galopp, am Wechsellpunkt (M) versammelter Galopp.
C	Bei C versammelter Schritt.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln im starken Schritt, am Wechsellpunkt (F) versammelter Schritt.
A	Mitte der kurzen Seite im versammelten Tempo antraben.
K-X-M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahnwechseln, am Wechsellpunkt (M) versammelter Trab.
C	Mitte der kurzen Seite angaloppieren.
H-X-F	Mit 4 fliegenden Wechsel durch die ganze Bahn wechseln, weiter im Außengalopp (F).
E	Mitte der langen Seite fliegender Galoppwechsel.
H	Bei H durchparieren zum Mittelschritt.
C	Mitte der kurzen Seite versammelter Schritt.
M-B	Von M bis B Schulterherein.
B-K	Von B bis K Traversalverschiebungen (vorwärts-seitwärts) im Schritt.
A-X	Bei A auf die Mittellinie abwenden, im Mittelpunkt halten und grüßen.
X-...	Zügel aus der Hand kauen lassen, Bahn verlassen.

Dauer ca. 3-4 Minuten



4. L-Dressur 9 bis 18 Jahre alte Reiter

Dressur für Fortgeschrittene im Schritt, Trab und Galopp und hohen Lektionen. Die Aufgabe muss auswendig geritten werden oder durch eigenen Vorleser. Die Teilnehmer starten einzeln.

Aufgabe: L-Dressur

A - X	Einreiten im versammelten Schritt.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.
X-C	Antraben im Arbeitstrab, bei C linke Hand.
C- E	Bei E halten und 5 Schritte rückwärtsrichten. Im Mittelschritt anreiten.
A	Mitte der kurzen Seite angaloppieren.
F-B-M	An der langen Seite starker Galopp, am Wechsellpunkt (M) versammelter Galopp.
C	Bei C versammelter Schritt.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln im starken Schritt, am Wechsellpunkt (F) versammelter Schritt.
A	Mitte der kurzen Seite im versammelten Tempo antraben.
K-X-M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahnwechseln, am Wechsellpunkt (M) versammelter Trab.
C	Mitte der kurzen Seite angaloppieren.
H-X-F	Mit 4 fliegenden Wechsel durch die ganze Bahn wechseln, weiter im Außengalopp (F).
E	Mitte der langen Seite fliegender Galoppwechsel.
H	Bei H durchparieren zum Mittelschritt.
C	Mitte der kurzen Seite versammelter Schritt.
M-B	Von M bis B Schulterherein.
B-K	Von B bis K Traversalverschiebungen (vorwärts-seitwärts) im Schritt.
A-X	Bei A auf die Mittellinie abwenden, im Mittelpunkt halten und grüßen.
X-...	Zügel aus der Hand kauen lassen, Bahn verlassen.

Dauer ca. 3-4 Minuten



Anforderungen an die mittlere Klasse: Die mittlere Klasse beinhaltet analog zum klassischen Reiten der Klassen A+L folgende Lektionen: Neben allen Lektionen aus der leichten Klasse beherrscht der Hobby Horse Reiter Mitteltrab und Mittelgalopp, versammelten Schritt, Tempounterschiede innerhalb einer Gangart z.B. zwischen Arbeitstrab-Mitteltrab-Arbeitstrab, punktgenaue Übergänge, Handgalopp und Außengalopp, einen fliegenden Galoppwechsel bei Richtungsänderung, Seitengänge wie Schenkelweichen und Schulterherein, Kurzkehrtwendung. Zulässige Ausrüstung: Alle zugelassenen Zaumzeuge aus der leichten Klasse oder optional Kandarenzüaumung möglich. Wird ein Kandarenzaum verwendet, besteht dieser aus einem beliebigen Material (Leder Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit einem Genickstück, Backenstücken, einem Kehlriemen, einem Nasenriemen, einem Stirnband, einem Trensengebiss, einem Kandarenggebiss und zwei Zügeln. Die richtige Handhabung und Zügelführung wird bei der Verwendung einer Kandare vorausgesetzt. Weitere zugelassene Ausrüstung: Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken. Nicht zugelassen sind: Vorderzeug, Martingal, Gerten oder Sporen, alle Harten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), gebisslose Trensen mit Hebelwirkung (z.B. mechanische Hackamore mit seitlichen Anzügen). Was der Richter sehen möchte: allgemeine Ausführung der Aufgaben (Hobby Horse Haltung, korrekte Zügelführung auch im Kandarenzaum, Körperspannung, Reiterhaltung), Hufschlagfiguren (korrekte Ausführung, Linienführung), Lektionen (Ausführung der geforderten Gangarten, Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, Kondition, Nickbewegungen) Hobby Horse Bewertung (korrekte Ausrüstung, ggf. Pferdebeurteilung). Wichtige Information: Die Prüfung wird entweder auswendig geritten oder die Teams bringen sich einen Vorleser selbst mit.



5. S-Dressur 4 bis 8 Jahre alte Reiter

Dressur für Fortgeschrittene im Schritt, Trab und Galopp und hohen Lektionen. Die Aufgabe muss auswendig geritten werden oder durch eigenen Vorleser. Die Teilnehmer starten einzeln.

Aufgabe: S Dressur

A - X	Einreiten im versammelten Galopp.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.
X-C	Anreiten im versammelten Galopp. Rechte Hand.
M-E	Traversale rechts von M zu E, bei E fliegender Wechsel..
E - F	Traversale links, danach weiter im Außengalopp.
A	Bei A fliegender Wechsel.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln im Starken Galopp, am Wechsellpunkt versammelter Galopp und fliegender Wechsel.
C -X-D	Auf die Mittellinie abwenden. Bei D halbe Pirouette links, danach versammelter Schritt.
D-X	Versammelter Schritt.
X-H	Traversale links
C	Mitte der kurzen Seite Kurzkehrtwendung.
H-E-K	Nächste lange Seite starker Schritt am Wechsellpunkt (K) versammelter Schritt.
A	Mitte der kurzen Seite versammelter Trab.
F -X	Traversale links
X-M	Traversale rechts.
H-X-F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln, am Wechsellpunkt versammelter Trab.
K-E-C	Passage, bei E Piaffe 6 Tritte Übergang Passage
C	Mitte der kurzen Seite versammelter Galopp.
M-X-K	Mit 4 fliegenden 3er Wechseln durch die ganze Bahn wechseln.
A-X	Auf die Mittellinie abwenden, im Mittelpunkt halten und Grüßen.
X-...	Zügel aus der Hand kauen lassen, Bahn verlassen.

Dauer ca. 3-4 Minuten



6. S-Dressur 9 bis 18 Jahre alte Reiter

Dressur für Fortgeschrittene im Schritt, Trab und Galopp und hohen Lektionen. Die Aufgabe muss auswendig geritten werden oder durch eigenen Vorleser. Die Teilnehmer starten einzeln.

Aufgabe: S Dressur

A - X	Einreiten im versammelten Galopp.
X	Im Mittelpunkt halten und grüßen.
X-C	Anreiten im versammelten Galopp. Rechte Hand.
M-E	Traversale rechts von M zu E, bei E fliegender Wechsel..
E - F	Traversale links, danach weiter im Außengalopp.
A	Bei A fliegender Wechsel.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln im Starken Galopp, am Wechsellpunkt versammelter Galopp und fliegender Wechsel.
C –X-D	Auf die Mittellinie abwenden. Bei D halbe Pirouette links, danach versammelter Schritt.
D-X	Versammelter Schritt.
X-H	Traversale links
C	Mitte der kurzen Seite Kurzkehrtwendung.
H-E-K	Nächste lange Seite starker Schritt am Wechsellpunkt (K) versammelter Schritt.
A	Mitte der kurzen Seite versammelter Trab.
F –X	Traversale links
X-M	Traversale rechts.
H-X-F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln, am Wechsellpunkt versammelter Trab.
K-E-C	Passage, bei E Piaffe 6 Tritte Übergang Passage
C	Mitte der kurzen Seite versammelter Galopp.
M-X-K	Mit 4 fliegenden 3er Wechseln durch die ganze Bahn wechseln.
A-X	Auf die Mittellinie abwenden, im Mittelpunkt halten und Grüßen.
X-...	Zügel aus der Hand kauen lassen, Bahn verlassen.

Dauer ca. 3-4 Minuten



Anforderungen an die schwere Klasse: Die schwere Klasse beinhaltet analog zum klassischen Reiten der Klassen M+S folgende Lektionen: Neben allen Lektionen aus der leichten und mittelschweren Klasse beherrscht der Hobby Horse Reiter alle drei Grundgangarten in der Versammlung sowie in der Verstärkung (starker Schritt/Trab/Galopp), fliegende Galoppwechsel (4er, 3er Wechsel), Traversalverschiebungen im Trab und Galopp (Travers, Renvers, Traversale), kurze Reprisen in der Passage und Piaffe, Schrittpirouetten. Zulässige Ausrüstung siehe oben. Auch die Verwendung einer Kandare ist möglich, aber nicht obligatorisch. Zulässige Ausrüstung: Alle zugelassenen Zaumzeuge aus der leichten Klasse, Kandarenzümung (Beschreibung siehe mittlere Klasse), oder gebisslose Zäumungen auch mit seitlichen Anzügen (mechanische Hackamore mit Hebelwirkung) möglich. Bei Verwendung einer Kandare wird die richtige Handhabung und Zügelführung vorausgesetzt. Wird eine mechanische Hackamore mit oder ohne seitliche Anzüge verwendet, besteht die Trense mindestens aus einem Genickstück, zwei Backenstücken, einem Kehltrücken, einem Nasenriemen, einem Kinnriemen und Zügeln. Weitere zugelassene Ausrüstung: Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken. Nicht zugelassen sind: Vorderzeug, Martingal, Gerten oder Sporen, alle Harten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder). Was der Richter sehen möchte: allgemeine Ausführung der Aufgaben (Hobby Horse Haltung, korrekte Zügelführung insbesondere bei Kandarenzümung, Körperspannung, Reiterhaltung), Hufschlagfiguren (korrekte Ausführung, Linienführung, Genauigkeit), Lektionen (Ausführung der geforderten Gangarten, Takt, Bewegungsfluss, Leichtfüßigkeit, Ausführung Seitengänge, deutliche Unterschiede Versammlungen und Verstärkungen, korrekte fliegende Galoppwechsel) Hobby Horse Bewertung (Korrekte Ausrüstung, ggf. Pferdebeurteilung). Allgemeines: Durchschnittliche Prüfungsdauer: ca. 3,5 Minuten, Viereckgröße: 7x 21 Meter Die Prüfung wird entweder auswendig geritten oder der Teilnehmer bringt sich einen Vorleser selbst mit.

SPRINGEN IM PARCOURS



7. Stilspringen E- bis max. 40 cm Höhe 4 bis 8 Jahre alte Reiter

Springen bis max. 40 cm Höhe; Parcours wird vor Beginn der Prüfung abgegangen.

Anforderungen an das Stilspringen: Der Hobby Horse Reiter sollte in allen drei Gangarten sicher unterwegs sein, den Unterschied zwischen Rechts- und Linksgalopp kennen und mit beiden Füßen sicher über 40 cm hohe Hindernisse springen können. Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehlrriemen, einem Gebissstück und Zügeln. Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter sind optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.), sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen). Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarengelbisse aller Art, Gerten oder Sporen, alle Arten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder). Was der Richter sehen möchte: Es geht im Stilspringen NICHT um Schnelligkeit/Tempo, sondern - Körperhaltung (Blick zum Sprung, Oberkörper gerade, Schultern zurück, Hände nicht zu wild, Beinhaltung) - HH-Kopfhaltung: Nicht hinter der Senkrechten - richtiger Galopp - Rhythmus und Tempo - Hindernisreihenfolge und Aufgaben dazu (z.B. Sprung aus dem Trab) - Zügelhaltung (Wechsel bei Handwechsel) - Weg zum Sprung (nicht zu stark abkürzen, gerade vor und nach dem Sprung) - Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote - Zu Beginn grüßen!!! - Stecken muss zwischen den Beinen bleiben, Stecken nicht zu lang. Bewertung: Es gibt eine Wertnote zwischen 5 (ausreichend) und 10 (ausgezeichnet), eine Dezimalstelle nach dem Komma möglich. Fehler werden mit jeweils -0,5 Punkten von der Endnote abgezogen. Die höchste Wertnote gewinnt. Notentabelle: 10 - ausgezeichnet 9 - hervorragend 8 – sehr gut 7 - gut 6 - befriedigend 5 - ausreichend Wegen Abzügen unter 5: mehr Üben



8. Stilspringen E 40 cm Höhe 9 bis 18 Jahre alte Reiter

Springen bis 40 cm Höhe; Parcours wird vor Beginn der Prüfung abgegangen.

Anforderungen an das Stilspringen: Der Hobby Horse Reiter sollte in allen drei Gangarten sicher unterwegs sein, den Unterschied zwischen Rechts- und Linksgalopp kennen und mit beiden Füßen sicher über 40 cm hohe Hindernisse springen können. Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehlrriemen, einem Gebissstück und Zügeln. Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter sind optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.) sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen). Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarengelbisse aller Art, Gerten oder Sporen, alle Arten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder). Was der Richter sehen möchte: Es geht im Stilspringen NICHT um Schnelligkeit/Tempo, sondern Körperhaltung (Blick zum Sprung, Oberkörper gerade, Schultern zurück, Hände nicht zu wild, Beinhaltung) - HH-Kopfhaltung: Nicht hinter der Senkrechten - richtiger Galopp - Rhythmus und Tempo - Hindernisreihenfolge und Aufgaben dazu (z.B. Sprung aus dem Trab) - Zügelhaltung (Wechsel bei Handwechsel) - Weg zum Sprung (nicht zu stark abkürzen, gerade vor und nach dem Sprung) - Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote - Zu Beginn grüßen!!! - Stecken muss zwischen den Beinen bleiben, Stecken nicht zu lang Bewertung: Es gibt eine Wertnote zwischen 5 (ausreichend) und 10 (ausgezeichnet), eine Dezimalstelle nach dem Komma möglich. Fehler werden mit jeweils -0,5 Punkten von der Endnote abgezogen. Die höchste Wertnote gewinnt. Notentabelle: 10 - ausgezeichnet 9 - hervorragend 8 – sehr gut 7 - gut 6 - befriedigend 5 - ausreichend Wegen Abzügen unter 5: mehr Üben



9. Stilspringen A 60 cm Höhe 4 bis 8 Jahre alte Reiter

Springen bis 60 cm Höhe; Parcours wird vor Beginn der Prüfung abgegangen.

Anforderungen an das Stilspringen: Der Hobby Horse Reiter sollte in allen drei Gangarten sicher unterwegs sein, den Unterschied zwischen Rechts- und Linksgalopp kennen und mit beiden Füßen sicher über 60 cm hohe Hindernisse springen können. Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehlrriemen, einem Gebissstück und Zügeln. Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalter sind optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.), sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen). Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarengelbisse aller Art, Gerten oder Sporen, alle Arten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Was der Richter sehen möchte: Es geht im Stilspringen NICHT um Schnelligkeit/Tempo, sondern - Körperhaltung (Blick zum Sprung, Oberkörper gerade, Schultern zurück, Hände nicht zu wild, Beinhaltung) - HH-Kopfhaltung: Nicht hinter der Senkrechten - richtiger Galopp - Rhythmus und Tempo - Hindernisreihenfolge und Aufgaben dazu (z.B. Sprung aus dem Trab) - Zügelhaltung (Wechsel bei Handwechsel) - Weg zum Sprung (nicht zu stark abkürzen, gerade vor und nach dem Sprung) - Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote - Zu Beginn grüßen!!! - Stecken muss zwischen den Beinen bleiben, Stecken nicht zu lang. Bewertung: Es gibt eine Wertnote zwischen 5 (ausreichend) und 10 (ausgezeichnet), eine Dezimalstelle nach dem Komma möglich. Fehler werden mit jeweils -0,5 Punkten von der Endnote abgezogen. Die höchste Wertnote gewinnt. Notentabelle: 10 - ausgezeichnet 9 - hervorragend 8 – sehr gut 7 - gut 6 - befriedigend 5 - ausreichend Wegen Abzügen unter 5: mehr Üben



10. Stilspringen A 60 cm Höhe 9 bis 18 Jahre alte Reiter

Springen bis 60 cm Höhe; Parcours wird vor Beginn der Prüfung abgegangen. Anforderungen an das Stilspringen: Der Hobby Horse Reiter sollte in allen drei Gangarten sicher unterwegs sein, den Unterschied zwischen Rechts- und Linksgalopp kennen und mit beiden Füßen sicher über 60 cm hohe Hindernisse springen können. Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehlrriemen, einem Gebissstück und Zügeln. Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalter sind optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.) sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen). Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarengelbisse aller Art, Gerten oder Sporen, alle Arten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder). Was der Richter sehen möchte: Es geht im Stilspringen NICHT um Schnelligkeit/Tempo, sondern - Körperhaltung (Blick zum Sprung, Oberkörper gerade, Schultern zurück, Hände nicht zu wild, Beinhaltung) - HH-Kopfhaltung: Nicht hinter der Senkrechten - richtiger Galopp - Rhythmus und Tempo - Hindernisreihenfolge und Aufgaben dazu (z.B. Sprung aus dem Trab) - Zügelhaltung (Wechsel bei Handwechsel) - Weg zum Sprung (nicht zu stark abkürzen, gerade vor und nach dem Sprung). Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote. Zu Beginn grüßen!!! - Stecken muss zwischen den Beinen bleiben, Stecken nicht zu lang. Bewertung: Es gibt eine Wertnote zwischen 5 (ausreichend) und 10 (ausgezeichnet), eine Dezimalstelle nach dem Komma möglich. Fehler werden mit jeweils -0,5 Punkten von der Endnote abgezogen. Die höchste Wertnote gewinnt. Notentabelle: 10 - ausgezeichnet 9 - hervorragend 8 – sehr gut 7 - gut 6 - befriedigend 5 - ausreichend Wegen Abzügen unter 5: mehr Üben



11. Zeitspringen A bis 60 cm Höhe 4 bis 8 Jahre alte Reiter

Springen auf Zeit bis 60 cm Höhe. Parcours wird vor Beginn der Prüfung abgegangen.

Anforderungen an das Zeitspringen: Der Hobby Horse Reiter sollte den Parcours auf Schnelligkeit im Galopp reiten können. Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehlrriemen, einem Gebissstück und Zügeln. Ein Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter ist optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.), sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Gerten, Springkandare. Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Dressurkandare/Westernkandare, Sporen, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder),

Was der Richter sehen möchte/ Bewertung: Fehlerpunkte vor Zeit. Es geht um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten. Start- und Ziellinie werden markiert, die Zeit wird manuell mittels Stoppuhr gestoppt. Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte. Verreiten, dreimaliges Verweigern, das Springen von der falschen Hindernisseite oder ein Sturz führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

Unbedingt muss der Galopp erkennbar sein, ein durchrennen des Parcours ist nicht erwünscht und wird mit Strafsekunden geahndet (wird durch den Richter bekanntgegeben, wieviel Sekunden).



12. Zeitspringen A bis 60 cm Höhe 9 bis 18 Jahre alte Reiter

Springen auf Zeit bis 60 cm Höhe. Parcours wird vor Beginn der Prüfung abgegangen.

Anforderungen an das Zeitspringen: Der Hobby Horse Reiter sollte den Parcours auf Schnelligkeit im Galopp reiten können. Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehlriemen, einem Gebissstück und Zügeln. Ein Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter ist optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.), sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Gerten, Springkandare. Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Dressurkandare/Westernkandare, Sporen, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/ Bewertung: Fehlerpunkte vor Zeit. Es geht um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten. Start- und Ziellinie werden markiert, die Zeit wird Manuell mittels Stoppuhr gestoppt. Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte. Verreiten, dreimaliges Verweigern, das Springen von der falschen Hindernisseite oder ein Sturz führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung. **Unbedingt muss der Galopp erkennbar sein, ein durchrennen des Parcours ist nicht erwünscht und wird mit Strafsekunden geahndet (wird durch den Richter bekanntgegeben, wieviel Sekunden).**



13. Stilspringen L bis 80 cm Höhe

Springen bis 80 cm Höhe. Parcours wird vor Beginn der Prüfung abgegangen. Anforderungen an das Stilspringen: Der Hobby Horse Reiter sollte in allen drei Gangarten sicher unterwegs sein, den Unterschied zwischen Rechts- und Linksgalopp kennen und mit beiden Füßen sicher über 80 cm hohe Hindernisse springen können. Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehlrriemen, einem Gebissstück und Zügeln. Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalter sind optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.), sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen). Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarenegebisse aller Art, Gerten oder Sporen, alle Arten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder). Was der Richter sehen möchte: Es geht im Stilspringen NICHT um Schnelligkeit/Tempo, sondern - Körperhaltung (Blick zum Sprung, Oberkörper gerade, Schultern zurück, Hände nicht zu wild, Beinhaltung) - HH-Kopfhaltung: Nicht hinter der Senkrechten - richtiger Galopp - Rhythmus und Tempo - Hindernisreihenfolge und Aufgaben dazu (z.B. Sprung aus dem Trab) - Zügelhaltung (Wechsel bei Handwechsel) - Weg zum Sprung (nicht zu stark abkürzen, gerade vor und nach dem Sprung). Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote - Zu Beginn grüßen!!! - Stecken muss zwischen den Beinen bleiben, Stecken nicht zu lang.

Bewertung: Es gibt eine Wertnote zwischen 5 (ausreichend) und 10 (ausgezeichnet), eine Dezimalstelle nach dem Komma möglich. Fehler werden mit jeweils -0,5 Punkten von der Endnote abgezogen. Die höchste Wertnote gewinnt. Notentabelle:

10 – ausgezeichnet, 9 – hervorragend, 8 – sehr gut, 7 – gut, 6 - befriedigend
5 – ausreichend, Wegen Abzügen unter 5: mehr Üben



14. Stilspringen M bis 100 cm Höhe

Springen bis 100 cm Höhe. Parcours wird vor Beginn der Prüfung abgegangen. Anforderungen an das Stilspringen: Der Hobby Horse Reiter sollte in allen drei Gangarten sicher unterwegs sein, den Unterschied zwischen Rechts- und Linksgalopp kennen und mit beiden Füßen sicher über 100 cm hohe Hindernisse springen können. Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehliemen, einem Gebissstück und Zügeln. Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalter sind optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.), sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen). Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarengelbisse aller Art, Gerten oder Sporen, alle Arten von Hilfszügeln (z.B. Ausbinder). Was der Richter sehen möchte: Es geht im Stilspringen NICHT um Schnelligkeit/Tempo, sondern - Körperhaltung (Blick zum Sprung, Oberkörper gerade, Schultern zurück, Hände nicht zu wild, Beinhaltung) - HH-Kopfhaltung: Nicht hinter der Senkrechten - richtiger Galopp - Rhythmus und Tempo - Hindernisreihenfolge und Aufgaben dazu (z.B. Sprung aus dem Trab) - Zügelhaltung (Wechsel bei Handwechsel) - Weg zum Sprung (nicht zu stark abkürzen, gerade vor und nach dem Sprung) - Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte von der Wertnote/Endnote - Zu Beginn grüßen!!! - Stecken muss zwischen den Beinen bleiben, Stecken nicht zu lang

Bewertung:

Es gibt eine Wertnote zwischen 5 (ausreichend) und 10 (ausgezeichnet), eine Dezimalstelle nach dem Komma möglich. Fehler werden mit jeweils -0,5 Punkten von der Endnote abgezogen. Die höchste Wertnote gewinnt.

Notentabelle:



15. Zeitspringen S bis 110 cm Höhe

Springen auf Zeit bis 110 cm Höhe. Parcours wird vor Beginn der Prüfung abgegangen. Mindestens 2 Hindernisse werden auf 110 cm Höhe sein. Anforderungen an das Zeitspringen: Der Hobby Horse Reiter sollte den Parcours auf Schnelligkeit im Galopp reiten können. Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehliemen, einem Gebissstück und Zügeln. Ein Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter ist optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.), sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Gerten, Springkandare. Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Dressurkandare/Westernkandare, Sporen, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/ Bewertung: Fehlerpunkte vor Zeit. Es geht um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten. Start- und Ziellinie werden markiert, die Zeit wird manuell mittels Stoppuhr gestoppt. Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte. Verreiten, dreimaliges Verweigern, das Springen von der falschen Hindernisseite oder ein Sturz führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung. **Unbedingt muss der Galopp erkennbar sein, ein durchrennen des Parcours ist nicht erwünscht und wird mit Strafsekunden geahndet (wird durch den Richter bekanntgegeben, wieviel Sekunden).**



16. Mächtigkeitspringen S ab 60 cm bis ? cm Höhe

Zulässige Ausrüstung: Zaumzeuge aus beliebigem Material (Leder, Kunstleder, Biothane, Moosgummi, Gurtband, o.ä.) mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Die Trense besteht mindestens aus einem Genickriemen mit Backenstücken, einem Stirnband, einem Kehlrriemen, einem Gebissstück und Zügeln. Ein Nasenriemen, Sperrriemen oder Mexikanisches Reithalfter ist optional möglich aber nicht vorgeschrieben. Gebisslose Trensen sind auch zugelassen (Sidepull, Glücksrad, Hackamore o.ä.), sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind. Weitere zugelassene Ausrüstung: Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Gerten, Springkandare. Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Dressurkandare/Westernkandare, Sporen, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder).

Es wird in drei Altersgruppen gewertet: 4-8 Jahre, 9-11 Jahre, 12 -18 Jahre

Mächtigssprungregel:

1. Der Athlet muss mit einem Bein abspringen
2. Die Beine müssen die Hochsprunglatte überqueren (kein Salto oder Lob erlaubt).
3. Das Hobby Horse muss mindestens mit einer Hand gehalten werden und an einer Stelle am Oberschenkel anliegen (Kein Sprung mit gestrecktem Arm nach vorne möglich, zählt als Fehlversuch).
4. Jeder Athlet hat 3 Versuche im Gesamten Wettbewerb.
5. Die Steigerung der Höhen beträgt 2 cm, ab Finale 1 cm.
6. Alter von 4 – 8 Jahre ist die Anfangshöhe 60 cm Alter von 9-11 Jahre Anfang 80 cm Alter von 12 - 18 Jahren Anfangshöhe 100 cm.
Ein Athlet kann nach 2 Fehlversuchen die nächste Höhe wählen, wobei er



verpflichtend den Sprung ausführen muss und hat nur diesen einen Versuch. (keinen weiteren, die erzielte Höhe ist das Endergebnis)

Messung der Höhe findet mittig und senkrecht vom Boden zur Latte statt.

Gewicht des Hobby Horse: mindestens 450 Gramm.

Das Mindestgewicht des Sportgerätes beträgt 450 Gramm nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Um bei leichteren Hobby Horse das Gewicht zu erreichen, darf der Teilnehmer sein Hobby Horse mit der Ausrüstung(z.B. Trense, Halfter usw) ergänzen. Der Hobby Horse Stick muss eine Mindestlänge von 40 cm haben und Maximal bis Poende gehen (wegen der Unfallgefahr beim Sprung über das Hindernis). Das Hobby Horse muss beim Sprung am Körper gehalten werden (Reitstellung) Es soll damit erreicht werden das das Sportgerät (Hobby Horse) eine Wettbewerbsgleichheit beim Springen herstellt.

Verfasser Marco Thunert vom Sportbund genehmigt

Zusammenfassung der Prüfungen:

- 1 E-Dressur 4-8 Jahre
- 2 E-Dressur 9-18 Jahre
- 3 L-Dressur 4-8 Jahre
- 4 L-Dressur 9-18 Jahre
- 5 S-Dressur 4-8 Jahre
- 6 S-Dressur 9-18 Jahre
- 7 Stilspringen E (40cm) 4-8 Jahre
- 8 Stilspringen E (40cm) 9-18 Jahre
- 9 Stilspringen A (60cm) 4-8 Jahre
- 10 Stilspringen A (60cm) 9-18 Jahre
- 11 Zeitspringen A (60 cm) 4-8 Jahre
- 12 Zeitspringen A (60cm) 9-18 Jahre
- 13 Stilspringen L (80cm) 4-18 Jahre
- 14 Stilspringen M (100 cm) 4-18 Jahre
- 15 Zeitspringen S (110 cm) 4-18 Jahre
- 16 Mächtigkeitsspringen ab 60 cm
 1. Gruppe: 4-8 Jahre
 2. Gruppe 9-11 Jahre
 3. Gruppe 12-18 Jahre



NENNUNGSFORMULAR

für die Norddeutsche Hobby Horsing Meisterschaft am 07.05.2023

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennungsformular ausdrucken und ausfüllen:

Vorname:	
Nachname:	
Geburtsdatum:	
Adresse, PLZ, Ort:	
Telefon für Rückfragen	

Der o.g. Teilnehmer möchte an folgenden Prüfungen teilnehmen (bitte die entsprechende Prüfung ankreuzen):

Prüfungsnummer	Pferdenname	Sonstiges

Achtung Startzahlbegrenzung! Bei Eingang von zu vielen Nennungen, behält sich der Veranstalter vor, keine weiteren Nennungen mehr anzunehmen.

Je nach Anzahl der Nennungen werden ggfs. die Gruppen nach Alter der Kinder geteilt.
Das Startgeld in Höhe von 8,00 € / Prüfung ist zu den in der Ausschreibung genannten Bedingungen zu zahlen. Nennungen an: turnieranmeldung.ltc@gmx.de **NENNSCHLUSS: 29.04.2023**

Einverständniserklärung

Wir haben die Regeln, AGB'S und die Datenschutzerklärung in der Ausschreibung gelesen.

Ort/ Datum

Unterschrift

Haben beide Eltern das Sorgerecht für das Kind, müssen beide unterschreiben!